

## BUCHBARE PROJEKTE



### Waschbrett und Stampfer: Die Große Wäsche

Wäsche waschen war früher die kraft- und zeitaufwändigste Arbeit im Haushalt. Gearbeitet wurde mit Bürsten, Waschbrett und Stampfer. Rund um das Thema Wäsche kneten die Kinder auch Seife oder stellen Duftsäckchen her. Eingangsgebäude, ab Kindergarten buchbar, max. 24 Pers., Dauer: 3 Stunden, 114 € inkl. Material, Projekt-Nr. 10, Anmeldung erforderlich \*\*)

### Museumskoffer „Die Große Wäsche“

Lehr- und Lernunterlagen für die Projektarbeit in der Schule. Inhalt: Arbeitsfolien, Film, Geräte zum Ausprobieren, Mini-Vitrine mit Originalobjekten. Ausleihe an der Kasse, Projekt-Nr. 46, Anmeldung erforderlich \*\*)



## FERIENPROJEKTE

während der Sommerferien in NRW und RLP  
sowie während der Herbstferien in NRW  
Einzeltermine ab Mai auf [www.kommern.lvr.de](http://www.kommern.lvr.de)

### Seife kneten

Individuelle Seifen mit verschiedenen Duftstoffen kneten. Bringt die Seife in „Form“! Die Seifen dürfen nach Fertigstellung mitgenommen werden. Haus aus Eulenbruch, ab 5 Jahren, 2,50 € p.P. inkl. Material, keine Anmeldung erforderlich \*)

### Kleine Wasserwerkstatt

Was passiert, wenn im Garten ein Eimer mit Schmutzwasser umkippt? Wird das Wasser sauber? Baut mit natürlichen Materialien eure eigene kleine Filteranlage und stellt euer eigenes „Grundwasser“ her! Wiese am Museumsplatz, ab 5 Jahren, 2,50 € p.P. inkl. Material, keine Anmeldung erforderlich \*)



# TRÜBUNSER KLARNTÄGLICH WASSER

22. März 2020 – 10. Januar 2021

Wasser ist die Grundlage des Lebens. Vor fast vier Milliarden Jahren sollen sich im Wasser der Urmeere die ersten Organismen gebildet haben.

Für viele Bereiche unseres Alltagslebens ist Wasser unentbehrlich. Es ist in mehr als nur einer Hinsicht ein Element des Lebens.

„Trüb und klar. Unser täglich Wasser“ richtet den Blick auf den Umgang mit diesem lebensnotwendigen Rohstoff. Anhand spannender Exponate und eindrucksvoller Fotos wird die vielfältige Bedeutung des Wassers für unser tägliches Leben aufgegriffen.

Historische und moderne Aspekte der Versorgung und Nutzung von Wasser stehen im Mittelpunkt der Ausstellung. Auch Probleme und damit verbundene Lösungen zu Fragen der Verknappung und Verschmutzung dieser kostbaren Ressource werden thematisiert. Die Ausstellung liefert so auch einen wichtigen Beitrag zum aktuellen öffentlichen Klimadiskurs.



## AUSSTELLUNGSDAUER

22. März 2020 – 10. Januar 2021

## ÖFFNUNGSZEITEN

365 Tage im Jahr geöffnet!  
1. April – 31. Oktober, 9 – 19 Uhr  
1. November – 31. März, 10 – 17 Uhr  
Einlass bis jeweils eine Stunde vor Schließung

## ANFAHRT



Wege zum LVR

Trüb und Klar. Unser täglich Wasser ist ein Projekt von:



## LVR-FREILICHTMUSEUM KOMMERN

Rheinisches Landesmuseum für Volkskunde  
Eickser Straße | 53894 Mechernich  
Tel. 02443 - 9980 0 | [kommern@lvr.de](mailto:kommern@lvr.de)  
[www.kommern.lvr.de](http://www.kommern.lvr.de)



# TRÜBUNSER KLARNTÄGLICH WASSER

## PROGRAMM





In den meisten Regionen Deutschlands ist die Versorgung mit Wasser bis weit ins 19. Jahrhundert hinein eine sowohl zeitintensive als auch strapaziöse Tätigkeit. Brunnen bilden dabei für die meisten Menschen die gängige Trinkwasserquelle.

An Brunnen wird nicht nur das Trinkwasser geholt, sondern auch das Vieh getränkt und Wäsche gewaschen. Zudem sind sie Orte lebhafter Kommunikation, an denen aktuelle Nachrichten ebenso ausgetauscht werden wie der neueste Klatsch.

Wie beschwerlich der Transport des Wassers von Brunnen oder Wasserpumpen ist, können die Besucher im wahrsten Sinne des Wortes am eigenen Leibe spüren. Ein Tragejoch mit zwei Wassereimern lässt erahnen, welche Mühsal die Menschen in vergangenen Zeiten auf sich nehmen mussten, um Wasser nach Hause zu transportieren.

Das Verlegen von unterirdischen Wasserleitungen und der Anschluss von Wasserhähnen in Wohnungen und Häusern verändert das Leben der Menschen nachhaltig. Das jederzeit und einfach zugängliche Wasser erhöht den Wasserverbrauch rapide. Ansprüche an Körperhygiene und Textilpflege nehmen zu.

Erst mit dem flächendeckenden Einbau von Wasserhähnen gehören Badezimmer ab der Mitte des 20. Jahrhunderts zur Standardeinrichtung von Neubauten. Zuvor findet sich das Klo noch auf dem Hof, die Waschschale im Schlafzimmer, und gebadet wird in einer Zinkwanne in der Küche oder im Waschkeller.

Sauberes Trinkwasser war und ist bis heute keine Selbstverständlichkeit. Aufgrund fehlender Kanalisationen

verseuchen Abwässer über Jahrhunderte Brunnenwasser und lösen Cholera und Typhus aus. Während heute in den westlichen Industrienationen das Wasser aus dem Hahn von meist guter Qualität ist, haben noch im Jahr 2020 ca. zwei Milliarden Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Wasser.

Ein weiterer Fokus der Ausstellung liegt auf den scheinbar unerschöpflichen Nutzungsmöglichkeiten des „blauen Goldes“. Da Wassertrinken ein lebensnotwendiges Bedürfnis ist, wird hier zunächst der Blick auf das Mineralwasser gerichtet. Diente es zunächst als Arznei für vielerlei Krankheiten, ist es heute das beliebteste Kaltgetränk in Deutschland. Findige Marketingstrategen versuchen heutzutage, Mineralwasser „trendig“ aufzuwerten, um es speziellen Kundenkreisen anzupreisen.

Auch dem Geheimnis weißer Wäsche und der Herkunft des Begriffs „Waschweiber“ wird nachgegangen. Erläutert wird die kräftezehrende und zeitintensive Arbeit am Waschbrett früherer Zeiten, während wir heute unsere Wäsche mit einem Knopfdruck vollautomatisch waschen lassen.

Industriestandorte sind ebenso vom Wasser abhängig. Mühlen, später auch Wasserkraftwerke, nutzen die Kraft des Wassers und versorgen Gewerbe und Siedlungen mit Energie. Sie sind wichtige Meilensteine in der Industriegeschichte.

Abschließend beleuchtet die Ausstellung Sehnsüchte, Mythen und Ängste, die sich um das Thema Wasser ranken. Sie sind allgegenwärtig, wenn wir nur an die Gleichzeitigkeit von Urlaubsglück am Mittelmeer und an das Elend der Bootsflüchtlinge denken.

## TRÜB UND KLAR. UNSER TÄGLICH WASSER

### RAHMENPROGRAMM

Termine rund um die Ausstellung

**Samstag, 4. April und 11. April, 10-16 Uhr**  
**Wasserleben – was erleben!**

Kurs des Fördervereins Rheinisches Freilichtmuseum Kommern e.V.

Auf den Spuren von „Minidrachen und Froschkönigin“ erkunden Kinder und Jugendliche die Teiche des Museums und entdecken den Bewuchs und das tierische Leben in den Wasser-Biotopen. Die Exkursion vermittelt Verständnis für den Schutz von Tieren und Biotopen.  
Eingangsgebäude, 7-15 Jahre, 25 € p.P.,  
Projekt-Nr. W1-0404 und W1-1104,  
Anmeldung erforderlich: inge.ruschin@lvr.de

**Montag, 1. Juni, 11-17 Uhr**  
**Deutscher Mühlentag „Holz, Wind und Wasser“**  
**Kuratorenführung durch die Ausstellung | 14 Uhr**



Erleben Sie die Wasser- und Windmühlen des Freilichtmuseums in Betrieb!  
14 Uhr Führung mit Kurator Matthias Fieder.  
Treffpunkt Führung: Ausstellungspavillon I, Museumsplatz, Eintritt frei \*)

**Sonntag, 26. Juli, 11-17 Uhr**  
**Die Große Wäsche**

**Führung durch die Ausstellung | 14 Uhr**



Mit Bürste, Waschbrett, Stampfer und selbstgemachter Seife geht es an den Kragen. Sie können am Togrund-Hof aus Hoser erleben, wie mühselig die Wäschepflege von Hand und mit einfachen Geräten früher war.

14 Uhr Führung mit Kuratorin Ann Heinen.  
Treffpunkt Führung: Ausstellungspavillon I, Museumsplatz  
Eintritt frei \*)

**Sonntag, 2. August, 16 Uhr**  
**Der Wasserrucksack PAUL**

**Ein Vortrag von Prof. Dr. Franz-Bernd Frechen**

PAUL ist ein Lebensretter. Wenn Naturkatastrophen die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung gefährden, ist der Wasserrucksack mit mehreren tausend Liter sauberem Wasser pro Tag zur Stelle. Erfunden wurde PAUL („Portable Aqua Unit for Lifesaving“) vor über 10 Jahren am Fachbereich Siedlungswasserwirtschaft der Universität Kassel von Prof. Dr. Franz-Bernd Frechen. Mehr als tausend PAULs sind im weltweiten Einsatz, so z.B. bei Hilfsprojekten in Nepal, Haiti, auf den Philippinen oder in Ghana.  
Handwerkerhaus Henkel, Museumsplatz, Eintritt frei \*)



**Mittwoch, 21. Oktober, 10 Uhr**  
**Floß und Bötchen bauen!**

Geschick und Kreativität sind gefragt: Mit Säge, Kordel, Holznagel und Pflanzenteilen ein Bötchen bauen, Mast und Segel setzen, Leinen los und im Museumsteich zu Wasser lassen!  
Eingangsgebäude,  
5-11 Jahre,  
Dauer: ca. 3 Stunden,  
5 € p.P. inkl. Material,  
Anmeldung erforderlich (\*\*)



**Weitere museumspädagogische Programme entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.kommern.lvr.de](http://www.kommern.lvr.de)**

\*) Erwachsene: zuzüglich Museumseintritt. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist der Museumseintritt frei.

\*\*) Buchung erforderlich:  
kulturinfo rheinland Tel. 02234 9921-555  
oder info@kulturinfo-rheinland.de

